

13. Sicherheitswissenschaftliches Forum und 16. VDSI-Forum NRW

Transformation oder Disruption: Aktuelle Herausforderungen der Prävention für eine menschengerechte Arbeitswelt und eine nachhaltige Umwelt

**Klimawandel und Arbeitsschutz: Bericht aus der
Politikwerkstatt „Klima wandelt Arbeit“**

Wuppertal, 26. September 2024



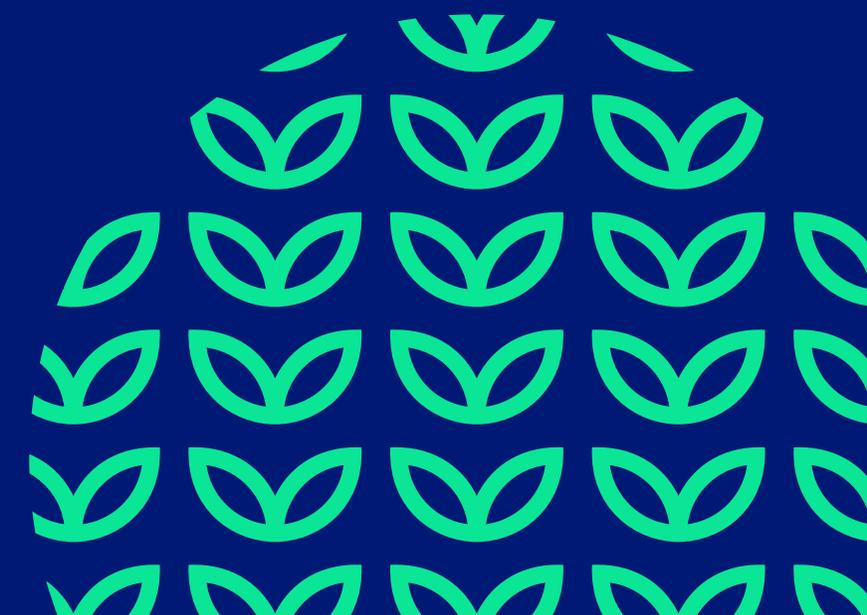
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

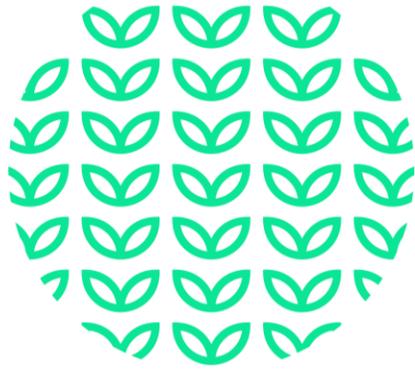
ARBEIT:
SICHER +
GESUND

Politikwerkstatt „Klima wandelt Arbeit“

Klimawandel und Arbeitsschutz

Wuppertal, 26. September 2024 | Referat IIIb4





Referent

Dr. Götz Richter

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Referat IIIb4 „Gesundheitliche Auswirkungen des Wandels
der Arbeit, Arbeitsstätten, Digitale Transformation“

E-Mail: asug@bmas.bund.de



Inhalt

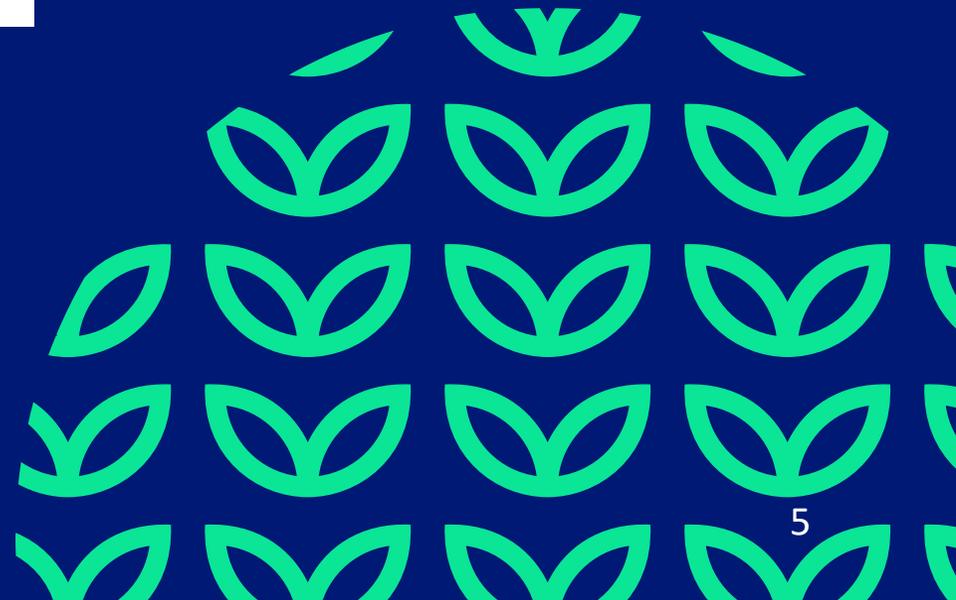
- 01 Klimawandel und Arbeitsschutz
- 02 BMAS, ASUG und Politikwerkstätten
- 03 Status Quo
- 04 Erste Erkenntnisse
- 05 Ausblick





Klimawandel

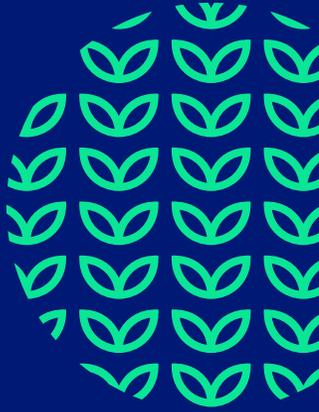
und Arbeitsschutz





Der Klimawandel ist die größte Herausforderung für die Menschheit, er bedroht unsere Lebensgrundlage und somit unsere sichere Zukunft

aus dem Sachstandsbericht „Klimawandel und Gesundheit“ des RKI (2023)





World Day for Safety and Health at Work 2024

Climate change and safety and health at work

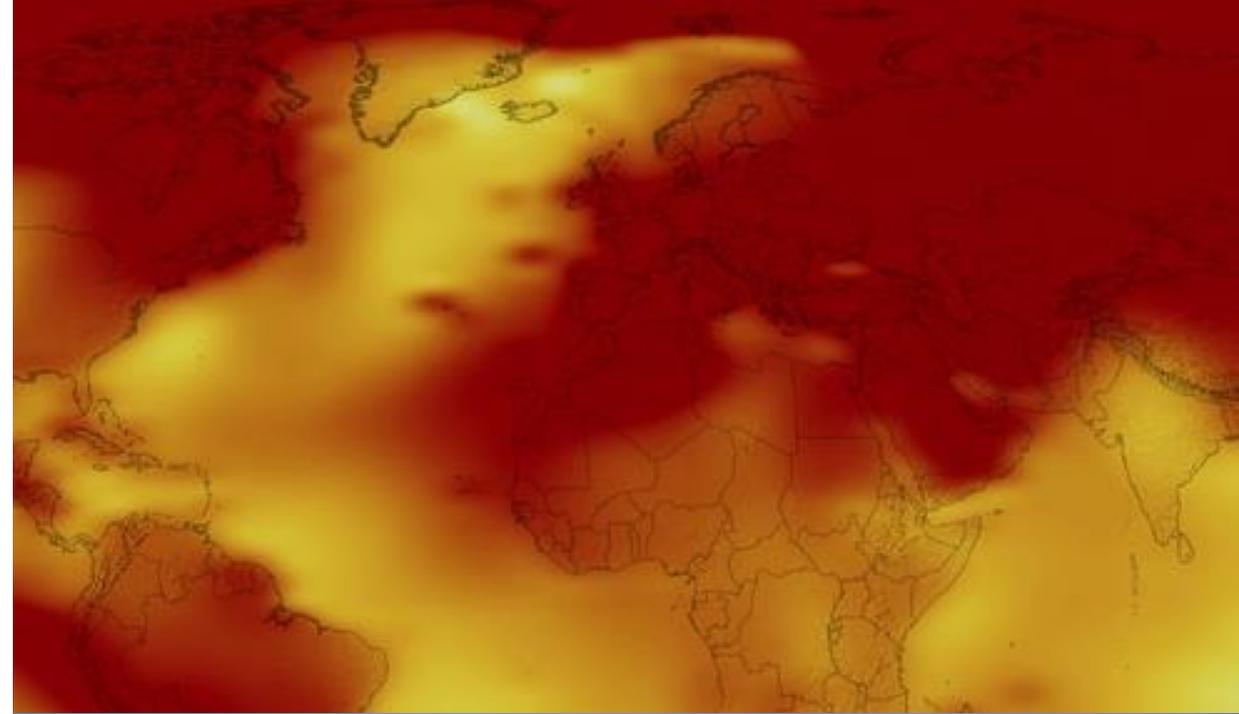


As climate change intensifies, workers around the globe find themselves at an increased risk of exposure to hazards such as **excessive heat, ultraviolet radiation, extreme weather events, air pollution, vector-borne diseases** and **agrochemicals**.

Klimawandel und Arbeit

Ziele des BMAS:

- Klimawandel nachvollziehen
- Herausforderungen für Arbeitsschutz identifizieren
- kommende Anforderungen skizzieren
- betriebliche Perspektiven erörtern
- Regelungslücken identifizieren
- Aktivitäten und Regelungen vorbereiten





BMAS, ASUG

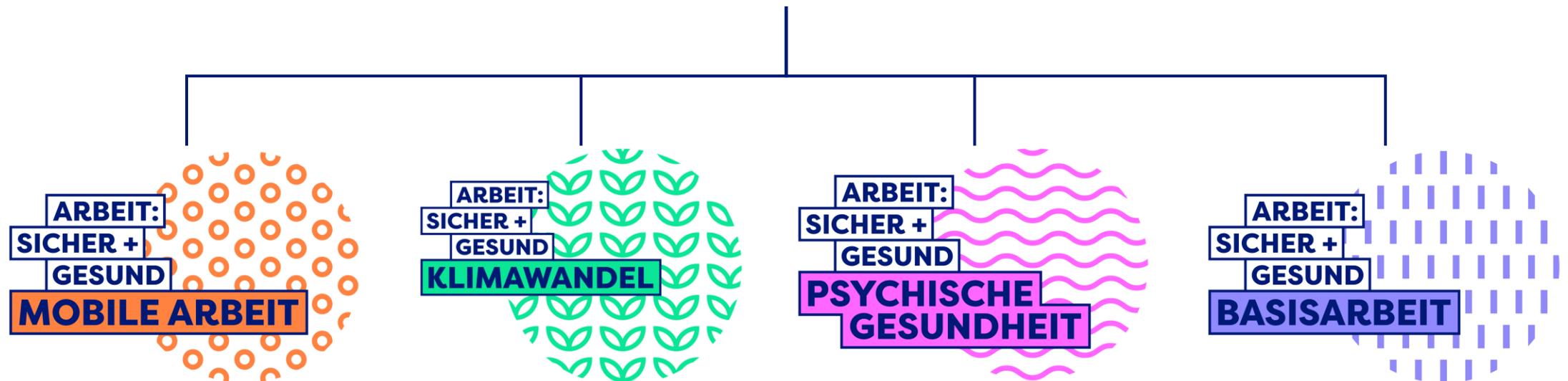
und Politikwerkstätten



Das Programm „ASUG“



Gestaltung menschengerechter Arbeit im Wandel der Arbeitswelt



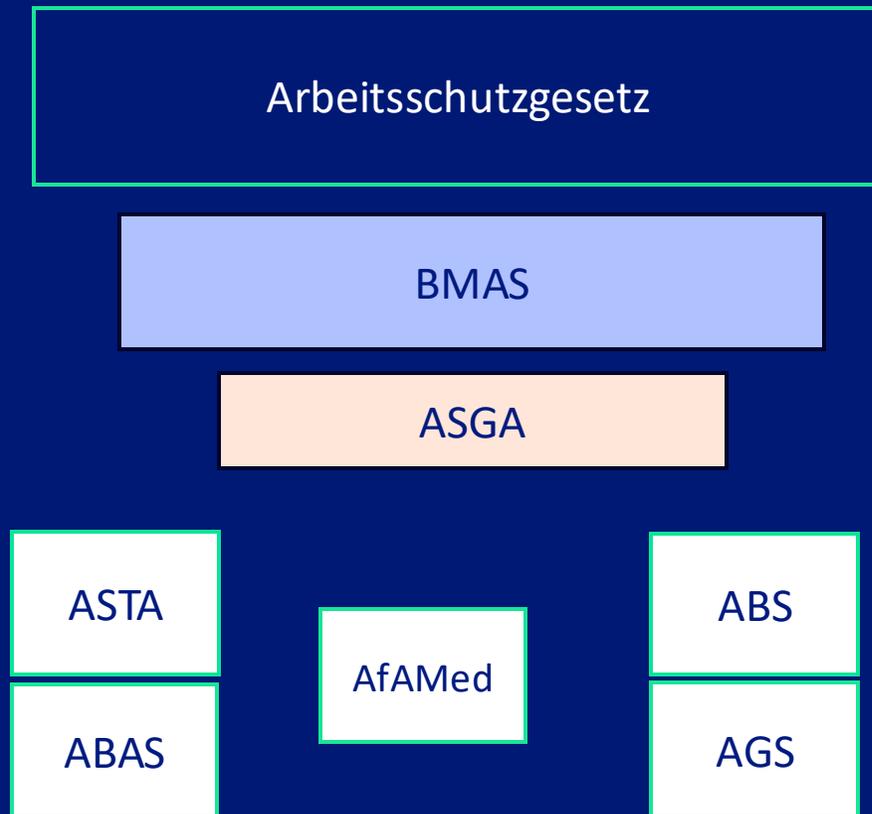
Konsortium „Klima wandelt Arbeit“

- KLUG
- Bergische Universität Wuppertal (BUW)
- Klimafakten
- BKK-Dachverband
- DAK-Gesundheit

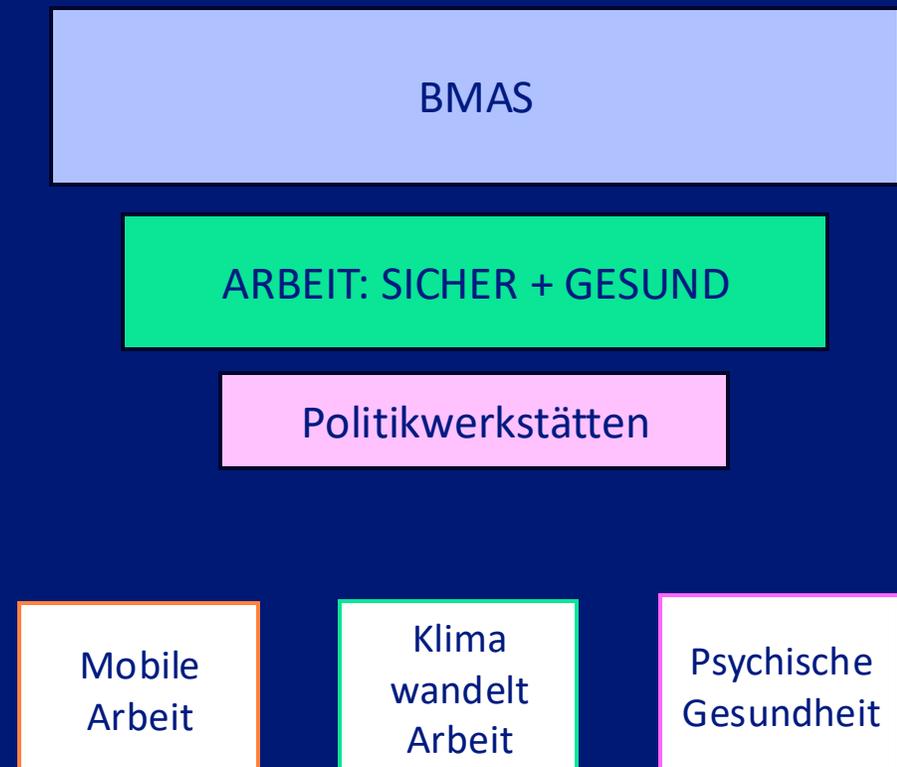


Verortung Politikwerkstätten

Arbeitsschutzausschüsse



Politikwerkstatt



Aufgaben und Akteure

Arbeitsschutzausschüsse

➤ Beratung des BMAS

- Konkretisierung abstrakter Anforderungen in bestehenden Gesetzen und Verordnungen
- Arbeitsschutzexpert*innen, Sozialpartner, Arbeitsschutzbehörden Länder, BG'en, Wissenschaft

Politikwerkstatt

➤ Beratung des BMAS

- Bewältigung sektorübergreifender arbeitspolitischer Herausforderungen
- Sozialpartner, Sozialversicherungen, Unternehmens- u. Beschäftigtenvertretungen
- Ausschüsse sind repräsentiert
- übergreifender thematischer Fokus
- andere Ministerien (BMG, BMBF)
- Wissenschaft, Netzwerke und Initiativen – auch ohne Arbeitsschutzbezug

Status Quo

ARBEIT:
SICHER +
GESUND
KLIMAWANDEL



Themenforen
Anfang 2023



Auftakt
Nov. 2023



Hitze / UV
Apr. 2024



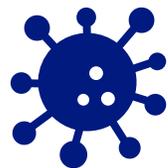
Extremwetter
Juni 2024



Zwischen-
auswertung
aktuell



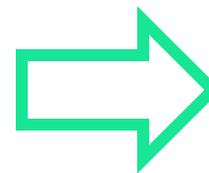
Sensibilisierung &
Compliance
Aug. / Sep. 204



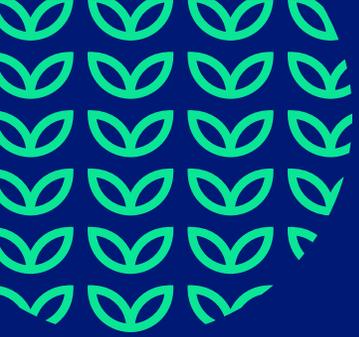
Vektoren &
Gefahrstoffe
Nov. 2024



Abschluss
2025



Regulatorik, Erprobung,
Kommunikation
2025



Erste Erkenntnisse



Forschungssynthese (BUW): Hitze und Arbeitsschutz

International übereinstimmend empfohlene Schutzmaßnahmen bei Hitze:

- Akklimatisation effektiv ermöglichen
- Dehydratation vorbeugen
- häufige (kurze) Entwärmungspausen
- verbindliche Arbeits-Pausen-Verhältnisse
- Hitzeaktionspläne vorbereiten
- Sensibilisierung & Unterweisung über Gefährdungen und Schutzmaßnahmen



Forschungssynthese (BUW): Hitze und Arbeitsschutz

Identifizierte Forschungsbedarfe:

- Berücksichtigung demographischer Wandel / vulnerable Personengruppen
- Auswirkungen auf kognitive Leistungsfähigkeit und psych. Belastung
- verbesserte Bewertungsmaßstäbe (bspw. Klimasummenmaße)
- Akklimatisation – Umsetzung, Potentiale, Limitationen, ..

Übergreifend

- Relevanz Klimawandel wird anerkannt
- Herausforderungen an Arbeitsschutz unterschiedlich bewertet
- interdisziplinärer Diskurs ist anregend
- Gefährdungsbeurteilung bleibt zentraler Bezugspunkt





Hitze & UV

Werkstattgespräch 1 – 17. April 2024

- Wissen ist da – Maßnahmen und Instrumente nach dem TOP-Prinzip treffen:
 1. Verschattung, Klimatisierung, Fahrzeuge mit UV-Schutz
 2. Arbeitszeitgestaltung und Pausen
 3. Getränke Schutzkleidung, Sonnencreme
- Besondere Herausforderungen im Outdoor-Bereich (ASR 5.1, BImSchG, Vergabeordnung,)
- Sensibilisierung, Information und Compliance (Ausmaß der Gefährdung, UV-Index)

Extremwetter

Werkstattgespräch 2 – 12. Juni 2024

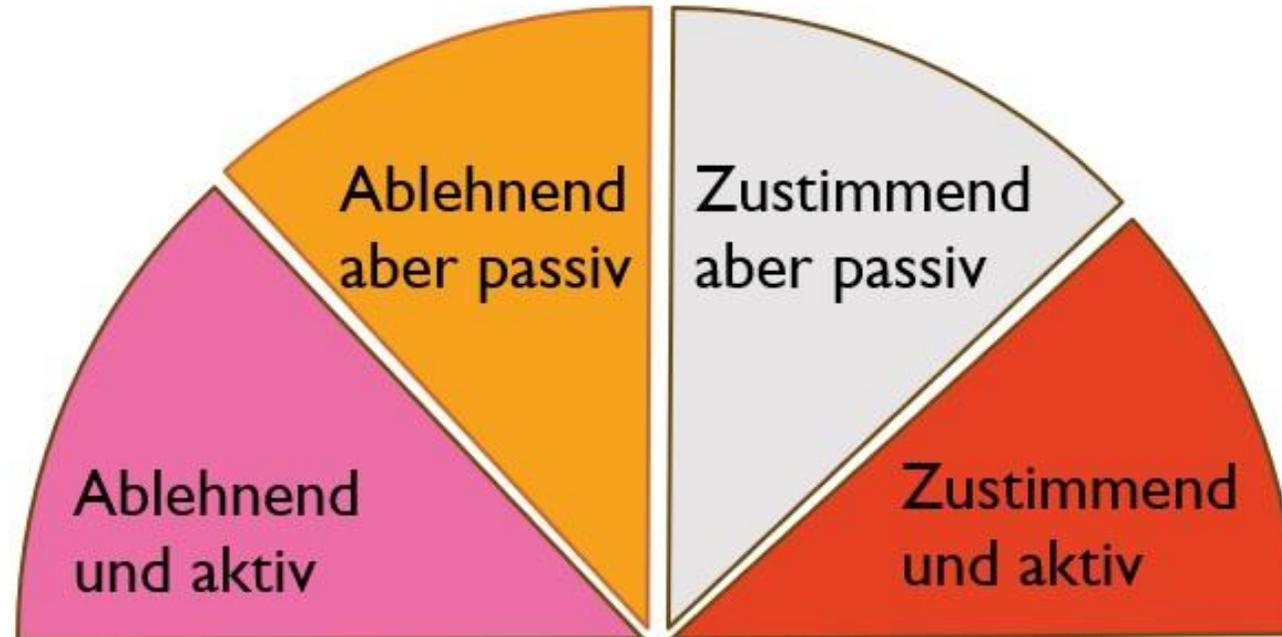
- Zunehmende Gefährdung durch Dürre, Starkregen, Überflutung, Sturm, Hagel, Blitz etc.
- Vorbereitung ist das A und O – sowohl für den Schutz der Beschäftigten als auch im wirtschaftlichen Interesse der Betriebe (Gefährdungsbeurteilungen, Notfallpläne, Ausweichlösungen, Kooperationen)
- Besonders gefährdete Gruppen: Einsatzkräfte, Spontanhelfende, im Freien Arbeitende
- Bedarf an Wissensaufbau, Schulung, Austausch – aber auch Regulierung und Aufsicht (Arbeit im Freien, ASR 5.1, Ausfallgelder, Kontrolle durch Behörden und BGen)
- Balance aus klaren Vorgaben / vorbereiteten Maßnahmen und situativer Entscheidungsfreiheit nötig
- Psychische Dimension: Doppelbelastung Betrieb / privat, mögliche Spätfolgen



Sensibilisierung und Compliance

Werkstattgespräch 3a – 21. August 2024

Klimakommunikation – Zielklärung und Erwartungsmanagement



Spektrum der Verbündeten: KLUG nach George Lakey, Training for Change



Ausblick:

Handlungsoptionen gegen
Hitzebelastung und UV-
Strahlung



Im Bereich des BMAS



- Aufklärung und Sensibilisierung, Verbreitung von Good Practice
- Konkretisierung von Anforderungen an Gefährdungsbeurteilung und die Umsetzung von Schutzmaßnahmen (z. B. betrieblicher Klima- bzw. Hitzeschutzplan)
- Anpassung bestehender Regelungen der ArbStättV auf mobil Beschäftigte (Lieferdienste, ambulante Pflege)
- Erstellung Technischer Regeln für Hitze- und UV-spezifische PSA : Kühlweste, Nackenschutz, Augenschutz, Warn-Armband, Sonnenschutz
- Vorsorgeuntersuchungen (z. B. Hautkrebs-Screening)

Mit weiteren Akteuren



- Klimagerechte Infrastrukturen , klimagerechtes Bauen bzw. Ertüchtigung bestehender Bausubstanz (auch Arbeitsstätten)
- Kommunen und Unternehmen: Trinkwasserstellen und Toiletten im öffentlichen Raum
- Vergaberecht: Öffentliche Bauaufträge nur für Unternehmen, die Hitze- und UV-Schutz umsetzen
- Hersteller und Aufsichtsbehörden: UV-Schutzverglasung und ggf. Klimatisierung als Zulassungsvoraussetzung für Arbeitsmaschinen, Förderung der Beschaffung
- Immissionsschutz: flexiblere Arbeitszeiten außerhalb der heißesten Stunden über Lockerung des BImSchG möglich machen
- LÜKEX 2026: „Dürre & Hitzewelle- Notlage durch extreme Hitzewelle nach langjähriger Trockenperiode in Deutschland und Europa“
- BMG und Gesundheitswesen: Bewusstsein für Gesundheitsgefahren durch Hitze und UV steigern, UV-Index bekannter machen



Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Götz Richter

goetz.richter@bmas.bund.de

